

**bärzeln**

Vb., hinausdrücken: *und hawen auch file bazelte Auhgen* THOMA Werke V,367 (Filser).

Komp.: [um-ein-ander]b. trödeln: *°bazlt net gâr so langsam umananda* Üacker FFB.

[aushin]b. wie → b., °OB vereinz.: *°er hatn gurglt [gewürgt], daß' eahm d'Augn aussibazlt hot* O'schleißhm M.

[um]b. wie → [um-ein-ander]b.: *°umbazln* Reut PAN. J.D.

**bärzen**

Vb. I rücken, drücken, heben, °OB, °NB vereinz.: *°ja, mit'n Barza alloa geah't it* „Verrücken mit Hilfe eines Hebels“ O'ammergau GAP; *°an Stoa auf d Höch batzn* Achslach VIT; *Wenn mir ... die Schlösser nôt thatn ocher bringa So barzen mir die Thür aus dö Kögl* KunovH 92.– Auch: *bartfn* „sich schinden, plagen“ Unterer Bay.Wald nach KOLLMER II,315.

**2** drängeln, schieben, °OB vereinz.: *°bazts net a so!* Schnaitsee TS.

**3** hervorstrecken, herausdrücken, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°schaus o, wias heit wieda d'Wadl batzt!* Rettenbach SOB; *°barts da khoan Gropf* Germannsd'f WEG; *bartfn* „hervorstrecken (etwa den Bauch)“ nach DENZ Windisch-Eschenbach 108; *bartz'n* „hervorstehen machen, hervordrängen“ SCHMELLER I,284; *Pärtzen* „turgere, turgidus“ SCHÖNSLEDER Prompt. r1v; *Pärtzen* „projicere“ PRASCH 21.

**4** sich dehnen, strecken, (nach hinten) krümmen, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *°bischd denn gor so miad, weilscht di a so barzt* Perchting STA; *bahzz di bessä, sunzt sixt nix* Passau; „Wenn man das Kleinkind auf den Arm nimmt, könnte es leicht zurückschnellen – barzen“ KONRAD nörd.Opf.3; *parzen, sich* „den Oberleib rückwärts beugen, oder krümmen“ WESTENRIEDER Gloss. 411.– Auch wegstehen: *Daa Ruak barzt arch* <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 32.

**5** übertr.– **5a** sich herumdrücken, faul sein, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°geh weida, baz do it gar a so, sonst wern ma mit nix förti* Wackersbg TÖL; *°er barzt si bei der Arbat* Geigant WÜM.–

**5b** sich brüsten, stolz sein, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: *°der batzt si schea* „steigt daher“ Rehling AIC; *°der woiß niat, wöi a si spreizn und barzn mouß* Ambg; *°der houts noutwendi, daß er si su barzt* Solnhfn WUG;

*barzn* „sich aufgeblasen zeigen“ BAUERNFEIND Nordopf.142; *do [sic] hoffärti Starzen, dö nôt woaß, wie's sie muass parzen* N.Nachr. 1848, 2317; *und gewaltig batzend sich erzeugte, daß er von diser Jungfrauen ... solche Ehr gehabt hatte* MOSER-RATH Predigtmärlein 172; *Pärzen, sich ... parzet machen* „groß thun, sich aufblasen“ NICOLAI Reise VI,100.– **5c** sich widersetzen, auflehnen, °OB vereinz.: *°der batzt heit* „stellt sich als Gegner“ Rehling AIC; *°tua di fei it gor a so barze* „wenn einer frech wird“ Kohlgrub GAP.

Etym.: Ahd. \*bare(z)zen, mhd. barzen 'strotzen, hervordrängen', Abl. von ahd. bar 'starr'; Et.Wb.Ahd. I,486.

Ltg: *bartfn*, *bat-*, *bäd-* u.ä., vereinz. *baẏtfn* (GRI), *bertfn* (SOG; WUN).

PRASCH 21; SCHMELLER I,284; WESTENRIEDER Gloss. 411. WBÖ II,388–390; Schwäb.Wb. I,1302f. (borzen); Schw.Id. IV,1637; Suddt.Wb. II,96.

DWB I,1146; Frühhd.Wb. III,57; LEXER HWb. I,133; Ahd.Wb. I,826.

ANGRÜNER Abbach 12; BRAUN Gr.Wb. 39, 449; DENZ Windisch-Eschenbach 108; KOLLMER II,52f., 315; KONRAD nördl.Opf.3; <sup>2</sup>SINGER Arzbg.Wb. 32. S-50I28, W-13/46, 48f.

Abl.: *bärzeln*, *Bärzer(er)*, *Bärzerei*, *Bärzet*, *bärzicht*, *Bärzlerei*, *Bärzlet*.

Komp.: [um-ein-and(er)]b. **1** wie → b.4: *°der batzt sie umananda* Allersbg HIP.– **2** übertr.– **2a** wie → b.5a, °OB, °OP vereinz.: *°geh batz net so lang umanand, tua a bissl schneller!* Marquartstein TS; *°der batzt se a weil umanand, bis a wos tuat* Ensdf AM.– **2b** wie → b.5b: *°der barzt se umanand* „ist eingebildet“ Ursensollen AM.

[auf]b. **1** aufheben, °OB, °NB vereinz.: *°krad a bissla balsch [wenn du] no aufbarzt, ka i mi'n Grief nei* O'ammergau GAP.– **2** refl., wie → b.4, °NB vereinz.: *°wia s in Kircha eiganga is, hat si si richti afbarzt* Eitting MAL.– **3** übertr.– **3a** wie → b.5b, °Gesamtgeb. vereinz.: *°do moascht scho wos a war, weil er si gor a so aufbarzt* Perchting STA.– Als Part.Prät.: *°a ganz a Aufbarzter* „geckenhafter Mensch“ Straubing.– **3b** wie → b.5c, °Gesamtgeb. mehrf.: *°ja wia si der aufbarzt* Neukchn a.Inn PA; *°batz de niat so af, du Freckerl* [ungezogenes Kind] Perltzhfn OVI.

WBÖ II,390.– W-13/47f.

[aufhin]b. **1** hinaufheben, °NB vereinz.: *°den Sack hab i aufbarzt* Ering PAN.– **2**: *°sie hot se afibazt* „hinaufgestreckt“ Schmidmühlen BUL.